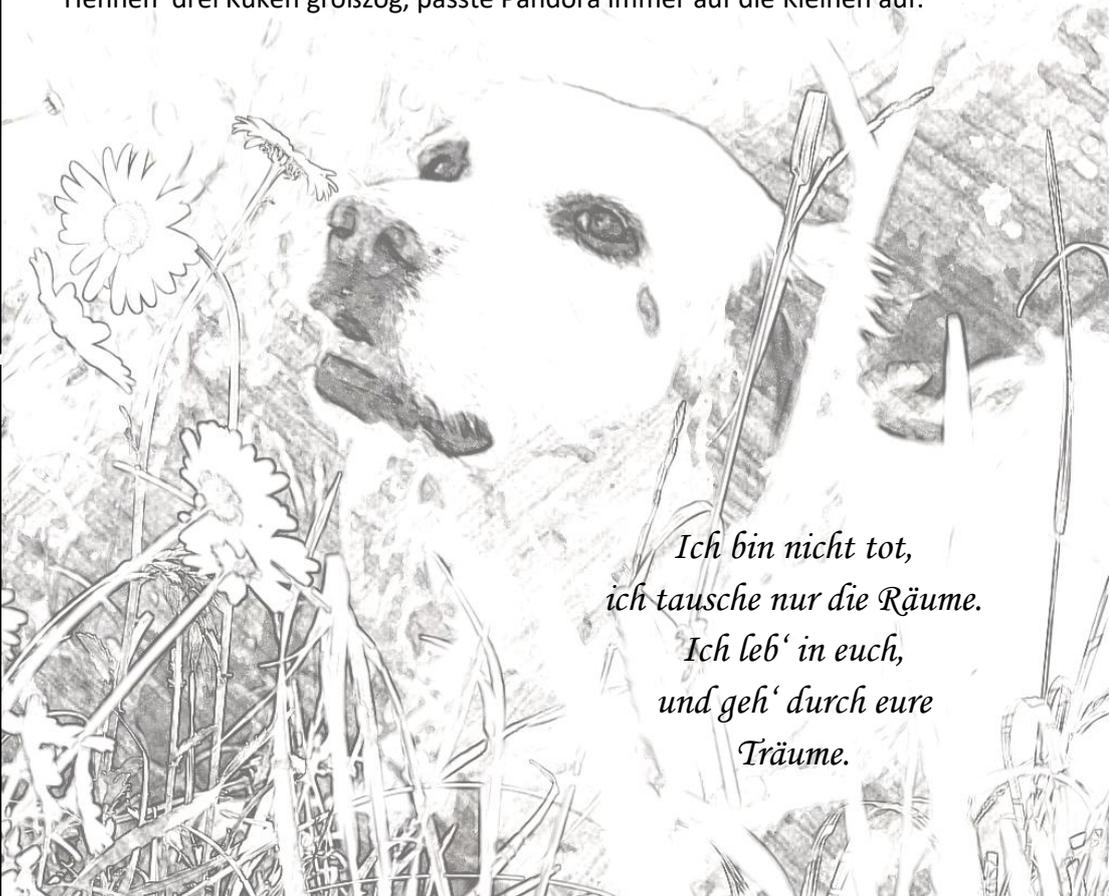


# Abschied von Pandora

\* ca. 2005 † 18.04.2019

Wir sind alle sehr traurig über den Tod unserer Hündin Pandora. Zum Andenken möchten wir ihr die folgenden Zeilen widmen und ihr Leben Revue passieren lassen.

Im März 2007 haben wir ihr Foto (*erstes Bild von oben*) im Internet gesehen. Sofort spürten wir eine Verbindung zu ihr und wussten, dass sie zu uns gehört. Sie befand sich zu der Zeit im Tierheim in Ägina/Griechenland. Wir waren froh, dass uns Pandora vermittelt wurde und freuten uns auf den 17. Mai 2007. An diesem Tag durften wir sie vom Flughafen in München abholen. So führte Pandora's Weg von Griechenland zu uns nach Österreich. Anfangs war sie sehr verängstigt und scheu. Mit der Zeit legte sich das und sie baute immer mehr Vertrauen zu uns auf. In der Hundeschule lernte sie viel z.B. Sitz, Platz und bei Fuß. Das Zusammensein mit anderen Hunden war ihr aber meistens unangenehm, dies blieb so bis an ihr Lebensende. Sie zog es lieber vor Amseln, Tauben und andere Vögel zu jagen. Die Erfolgserlebnisse der Vogeljagd waren aber bescheiden. Einmal hatte sie das Glück, dass ihr ein Spatz direkt ins Maul flog. Was Pandora ebenfalls mit Freude erfüllte, waren die unzähligen Ausflüge und Bergwanderungen, auf die sie uns begleitete. Kein Weg war ihr zu weit, kein Berg zu hoch. Auch schwimmen mochte sie gerne. Sie liebte alles, was die Erde für einen Hund abenteuerlich macht z.B. die vielen Gerüche und die Melodien des Windes. Wie fast jeder Hund, genoss sie Streicheleinheiten und Liebkosungen. Davon bekam Pandora wegen ihres liebevollen Wesens immer genug. Keiner konnte sich dieser schönen, warmherzigen Augen entziehen. Kaum jemand brachte es übers Herz mit Pandora zu schimpfen. Sie war aber auch so brav, dass das kaum nötig war. Sie war in jungen Jahren ein wahrhaftiger Wirbelwind, stets gut gelaunt, voller Energie und zu allen lieb (sogar zu unserer zickigen Katze und den wilden Hühnern). Als eine unserer Hennen drei Küken großzog, passte Pandora immer auf die Kleinen auf.



*Ich bin nicht tot,  
ich tausche nur die Räume.  
Ich leb' in euch,  
und geh' durch eure  
Träume.*



Sobald ein Küken sich zu weit entfernte, wurde es angestupst.

Viele Jahre dachten wir, dass Pandora nicht bellen kann. Erst nachdem viel Zeit vergangen war, begann sie zuerst tonlose Mundbewegungen zu machen (wie beißen) bis plötzlich Laute aus ihrem Mund kamen. Seitdem bellte sie immer, bevor sie ihr Futter bekam. Es freute uns sehr, dass sie uns damit auch eine lang verborgene Eigenschaft von ihr zeigte.

So vergingen die Jahre viel zu schnell, Pandora wurde immer älter und brauchte mehr Ruhe. Vögel jagen interessierte sie nicht mehr und auch sonst lief sie nicht mehr wie ein Blitz hin und her. Längere Ausflüge wollten ebenfalls nicht mehr so recht gelingen. Bis zuletzt ging sie aber täglich zwei Mal in der näheren Umgebung spazieren.

Vor einigen Jahren zeigten sich bereits die ersten gesundheitlichen Wehwehchen wie z.B. Probleme im Rücken. Mit Herztabletten und gelegentlichen Schmerztabletten versuchten wir ihr auch im Alter noch eine gute Lebensqualität zu sichern. Letztes Jahr hatte sie eine OP, bei der ihr ein paar Zähne und Zahnstein entfernt wurden. Trotz vieler Bedenken wegen der Narkose, war es doch die richtige Entscheidung gewesen. Sie erlebte danach noch einen richtigen Aufschwung.

Leider zeigten sich Anfang April schwere gesundheitliche Probleme. Zuerst wurde Epilepsie vermutet. Bei Untersuchungen wurde festgestellt, dass sie Metastasen an der Milz hatte. Es wurde angenommen, dass die Tumore bereits auch gestreut haben. Durch schwere Medikamente versuchten wir Pandora's Beschwerden zu unterdrücken. Trotz unserer vielen Versuche, wurde Pandora's Leiden nicht leichter. Sie war sehr tapfer und hat gekämpft. Wir haben so gehofft, dass wir sie noch länger bei uns behalten dürfen.

Am 18. April 2019 haben wir jedoch schweren Herzens die Entscheidung getroffen, Pandora weiteres Leid zu ersparen und sie in Frieden gehen zu lassen.

So nehmen wir Abschied von unserer geliebten, schönen, liebenswerten Hündin Pandora - unserem Sonnenschein. Sie hat eine große Lücke hinterlassen, wir vermissen sie so sehr.

**Liebe Pandora, du wirst immer in unseren Herzen weiterleben. Nie werden wir dich vergessen.**

**Danke für die vielen schönen Momente und Erlebnisse, die du uns geschenkt hast.**

**Danke, dass du immer da warst egal ob wir glücklich oder traurig waren.**

**Leb wohl, liebe Pandora! Wir haben dich sehr lieb.**

**Deine Familie**

*„Ich kann nicht bleiben, ich muss  
nun gehen...  
der Regenbogen ruft mit den  
schönsten Farben.  
Aber immer, wenn es regnet und  
die Sonne scheint, bin ich bei Dir  
und leuchte nur für Dich.  
Denk immer daran, Du hast mich  
nicht verloren. Ich bin Dir den  
Weg nur vorausgegangen...  
Der Tag wird kommen, an dem  
wir uns wiedersehen...  
Der Tag, an dem wir zusammen  
am Himmeln wandeln.“*



*„Als der Regenbogen  
verblasste,  
da kam der Albatros,  
und er trug mich mit  
sanften Schwingen weit  
über die sieben Weltmeere.  
Behutsam setzte er mich an  
den Rand des Lichts.  
Ich trat hinein und fühlte  
mich geborgen.  
Ich habe euch nicht  
verlassen,  
ich bin euch nur ein Stück  
voraus.“*